



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

[Joshua Frey, MdL, Spitalstraße 56, 79539 Lörrach](#)

PRESSEMITTEILUNG



JOSHA FREY

Europapolitischer Sprecher
Mitglied im Sozialausschuss

Wahlkreisbüro

Spitalstrasse 56
79539 Lörrach
Telefon (07621) 7099090
Telefax (07621) 7099091
Mail: wahlkreisbuero@josha-frey.de
www.josha-frey.de

Lörrach, den 4. März 2021

Für Familien in der Corona-Krise da sein

Joshua Frey, MdL: „Gerade in Krisen zeigt sich, wie wichtig niederschwellige Angebote der gegenseitigen Unterstützung vor Ort sind.“

Der Grüne Landtagsabgeordnete Joshua Frey konnte sich kürzlich mit den Mitarbeiter*innen des Mehrgenerationenhauses in Friedlingen austauschen. Im Mehrgenerationenhaus wirkt sowohl der Stadtteilverein und die Organisation für Mütter in der Arbeitswelt (O.M.A.). Im Gespräch wurde deutlich, dass sie für viele Menschen im bunten Stadtteil Friedlingen auch in der Corona-Krise wichtige Ansprechpartner sind.

So fand auch in der Corona-Krise das Angebot des jeden Freitag stattfindenden Themenkaffees zeitweise im direkten Kontakt, wobei dort die AHA-Regeln besonders beachtet wurden. „Am großen Interesse wird deutlich, dass viele Menschen auch ein Bedürfnis nach direkten Kontakten haben und dies nicht durch Videokonferenzen zu ersetzen ist“, so Nilufar Hamidi, die Organisatorin des Themenkaffees. Aufgrund des Lockdowns und der damit notwendigen Kontaktbeschränkung findet das Themenkaffe nun seit zehn Wochen in digitaler Form statt. Es nehmen weiterhin regelmäßig rund zehn Frauen teil. Joshua Frey freut sich, dass diese wichtige Quartiersarbeit auch in der Corona-Pandemie fortgeführt wird: „Gerade in Krisen zeigt sich, wie wichtig niederschwellige Angebote der gegenseitigen Unterstützung vor Ort sind. Nur so gelingt gesellschaftlicher Zusammenhalt.“ Diese Arbeit wird auch vom Land unterstützt.

In den vergangenen Monaten wurde die Beratungsstelle sehr nachgefragt, vor allem wegen wirtschaftlichen Fragen, aber auch wegen fehlender Perspektiven für traumatisierte Flüchtlinge. „Es ist deutlich zu spüren, dass viele in der Corona-Krise besonders belastet sind“, so Michael Schmitt-Mittermeier und Volker Hentschel, Mitarbeiter der Diakonie im Mehrgenerationenhaus. Hier würden sich leider die Kürzungen des Landkreises bei der Versorgung von Menschen mit psychischen Belastungen bemerkbar machen. Deswegen sei es um so wichtig, dass hier die Zusammenarbeit im Stadtteil gut funktioniere und die Diakonie gut aufgestellt sei: So arbeite man eng mit der Stadteilmanagerin, aber auch mit den Schulsozialarbeiter*innen in Friedlingen zusammen, die häufig wichtige Rückmeldungen brächten. Auch mit der Ganztagschule habe man eine gute Kooperation aufgebaut.

Die Teilnehmenden im Gespräch waren sich einig, dass in der Arbeit mit Familien die Schulsozialarbeit eine wichtige Rolle spiele: Sie ist das zentrale Bindeglied zwischen Schule und Schüler*innen, die im Unterricht nicht erreicht werden. Joshua Frey ist daher überzeugt, dass die verstärkte Förderung durch die Landesregierung in den vergangenen Jahren richtig war. Und im Hinblick auf einen Vorfall von sexuellem Missbrauch im vergangenen Jahr im Landkreis Lörrach stellt Joshua Frey fest: „Es ist wichtig, dass auch ehrenamtliche Helfer*innen, die mit Kindern arbeiten, wie bereits für die Mitarbeitenden der Diakonie üblich, immer ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen müssen. Um konsequent für das Kindeswohl einzustehen, ist es unerlässlich, dass wir haupt- und ehrenamtlichen Helfer*innen vertrauen können.“